

## iFolk im Kulturpunkt Jeizinen

**JEIZINEN** | Heute Samstag geht im Jeiziner Kulturpunkt der letzte Anlass des Winterprogramms über die Bühne. Zu Gast ist die Unterwalliser Combo iFolk. Sie nimmt die Besucher mit auf eine musikalische Reise von Irland über Finnland, von Mazedonien über Frankreich bis zurück in heimische Gefilde. Die Musikerinnen und Musiker schöpfen dabei aus einem vielfältigen Repertoire. Als Reiseleiter musizieren Jennifer Skolovski (Blockflöten, Gesang, Tanz), Xavier Moillen (Geige, Gesang), Martial Germanier (Banjos, Mandoline), Fabrice Masy (Flöte, Tin Whistles, Akkordeon), Hervé Chavanon (Gitarren, Gesang) und Samuel Pont (Kontrabass, Gesang). Das Konzert in der Alten Kapelle startet heute Abend um 20.00 Uhr. Anschliessend gibt es eine Zugabe im Restaurant Buffet. Eine Extrafahrt der Seilbahn ist organisiert. **wb**

## Sektenaussteiger berichten

**VISP** | Am Mittwoch, 13. Februar, um 19.00 Uhr lädt die reformierte Kirchgemeinde Visp zu einem besonderen Informationsabend ein. Zwei Betroffene, ehemalige Mitglieder einer Sekte, erzählen von ihren bewegenden Erfahrungen, geben Hintergrundinformationen und stellen sich den Fragen der Teilnehmer. Ort der Veranstaltung ist die Kirchenstube in Visp in der Terbinerstrasse 16.

## Gold für die Genderbüebu

**WALLIS** | Das Schwyzerörgelquartett «Genderbüebu» aus dem Wallis wird mit dem Gold-Award für über 10 000 verkaufte Tonträger ausgezeichnet. Die Übergabe des Preises findet live auf SRF 1 in der Sendung «Viva Volksmusik» vom Samstag, 9. Februar 2019, ab 20.10 Uhr statt.

## Rechtsprechstunde

**BRIG-GLIS** | Am Dienstag, 19. Februar 2019, hält Rechtsanwältin Daniel Schilliger, Rechtsdienst Procap Schweiz, wiederum ab 14.00 Uhr die unentgeltliche Rechtsprechstunde in der Geschäftsstelle von Procap Oberwallis ab. Personen, die ein Problem in Sozialversicherungsangelegenheiten haben und dies mit Herrn Schilliger besprechen möchten, müssen sich bis zum 14. Februar 2019 bei der Geschäftsstelle von Procap Oberwallis, Brig-Glis, melden.

## BEERDIGUNG

**NATERS** | Armin Lochmatter-Sarbach, 1953, Mittwoch, 13. Februar, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Naters

Lokale, nationale  
und internationale  
News

## Kollegium Spiritus Sanctus | Auf den Pisten der Aletsch Arena

# Walliser Jugend als Botschafter

**BRIG / ALETSCH ARENA** | Knapp tausend Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig waren am Donnerstag, 31. Januar 2019, zum Ski- und Snowboardfahren in der Aletsch Arena unterwegs. Sie setzten ein Zeichen für die wichtige Verbindung zwischen Bildung, Wirtschaft und Tourismus.

In Zusammenarbeit mit den Aletsch Bahnen AG konnte den Schülerinnen und Schülern des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig ein äusserst attraktives Angebot gemacht werden. Über 90 Prozent nutzten diese Gelegenheit und genossen die hervorragend präparierten Pisten auf der Rieder-, Bettmer- und Fiescheralp.

## Jugend als Botschafter

Für einmal stand nicht der Unterricht im Vordergrund und trotzdem sollte der Skitag auch einen Lerneffekt haben. Für Rektor Gerhard Schmidt ist es wichtig, die

Verbindung von Bildung, Wirtschaft und Tourismus aufzuzeigen: «Jugendliche aus dem Wallis, die selber Ski fahren, sind beste Botschafter unseres Kantons.» Den Abgängern des Kollegiums, welche ihr Weiterstudium zum überwiegenden Teil an einer universitären Hochschule ausserhalb des Kantons absolvieren, kommt somit eine wichtige Bedeutung zu.

Für Valentin König, CEO Aletsch Bahnen AG, sind solche Veranstaltungen wichtig: «Dieser Skitag des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig in der Aletsch Arena festigt bei den Studenten den Bezug zum Schneesport. Die Aletsch Bahnen AG haben diesen Anlass im Rahmen ihrer Massnahmen zur Schneesportförderung sehr gerne unterstützt.»

## Mit dem Staatsrat auf der Piste

Die Verbindung von Bildung und Wirtschaft ist auch dem Departement für Volkswirtschaft und Bildung ein besonderes Anliegen. Staatsrat Christophe Darbellay liess es sich daher nicht nehmen mit sei-



**Skitag.** Schüler und Schülerinnen des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig waren auf den Pisten der Aletsch Arena unterwegs.

FOTO ZVG

nem Stab der Dienststelle für Unterrichtswesen ebenfalls anwesend zu sein.

## Positives Feedback

Natürlich kann an einem solchen Tag auch die Sozial-

kompetenz gefördert werden. So kamen zum Beispiel die Anfänger in den Genuss eines Skiunterrichts, welcher von Athleten der Sportschule Kollegium Brig geleitet wurde. Die Reaktionen aus der

Schülerschaft waren überwiegend sehr positiv. Nach Zermatt vor zwei Jahren war es der zweite Grossanlass dieser Art für das Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Weitere dürfen folgen. **wb**

## Wirtschaft | Infoanlass der Mobiliar

# Das Geschäft mit der Cyberkriminalität

**NATERS** | Unvorsichtiges Surfen, Hackerangriffe oder Schadprogramme – die Themen am Mobiliar-Infoanlass in Naters waren fast so zahlreich wie die Menge an Netzwerkrisiken, welche KMU und Unternehmen tagtäglich bedrohen.

Rund 50 Interessierte folgten der Einladung der Mobiliar Generalagentur Oberwallis ins World Nature Forum in Naters. Durch die Informationsveranstaltung führte Reto Aeberhardt von der Unternehmens- und Managementberatung Ernst&Young.

Aeberhardt betonte die zunehmende Professionalisierung der Angreifer. Sie zielen nicht nur auf technologische Schwachstellen, sondern nehmen auch Mitarbeitende und

Prozesse ins Visier. Und sie verfügen dabei über ein erhebliches finanzielles Budget. Selbst für Experten wird es zunehmend schwieriger, ein gefälschtes E-Mail von einem richtigen zu unterscheiden. Und auch andere Bedrohungen sind zahlreich: Fast täglich liest man in den Medien Berichte über Cyberkriminalität. Gezielte Spionageangriffe können ein innovatives Unternehmen schädigen, wenn es Hackern gelingt, Herstellungspläne für ein neues Produkt zu entwenden. Diese und andere gezielt gegen ein Unternehmen gerichtete Attacken sind nicht immer im Voraus erkennbar und die daraus entstehenden Folgen, wie z.B. Imageverlust oder gar Konkurs, sind gravierend.

Der Fachexperte ging auf Beispiele ein und präsentier-



**Cyberkriminalität.** Rund 50 Interessierte liessen sich an der Infoveranstaltung der Mobiliar informieren.

FOTO ZVG

te den Anwesenden die daraus resultierenden Fragestellungen. Eine zentrale Frage lautete dabei: «Wissen Sie, was im Notfall bei einem Cyber-

Vorfall zu tun ist?» Für Reto Aeberhardt ist klar: Cyberkriminalität ist ein unternehmensweites Problem. «Angreifer müssen nur einmal

richtigliegen, um erfolgreich zu sein. Das angegriffene Unternehmen muss immer alles richtig machen, um nicht Opfer zu werden.» **wb**

## Fasnacht | Die «Rätscha» ab heute Samstag erhältlich

# «Rätscha» feierlich getauft

**GLIS** | Am Donnerstag wurde in Glis die Fasnachtszeitung «Rätscha» traditionell getauft.

Die Bäjizunft, die Drachentöter und der Türkenbund haben die Fasnachtszeitung «Rätscha» gloriös am Bundesrat-Escher-Platz (zukünftiger Escher/Amherd-Platz) in Glis getauft. Bei zahlreicher Zuschauerzahl wurde die erste Ausgabe mit dem traditionellen Zunftbecher begossen.

Am Freitagabend wurde die «Rätscha» vom Vorstand der Bäjizunft in den Restaurants verkauft. Ab heute Samstag ist sie an den Verkaufsstellen erhältlich.

Im Anschluss an die Taufe durften die Fasnachtsgesellschaften den Abend bei einem gemütlichen Nachtessen ausklingen lassen. **wb**



**«Rätscha».** Am Donnerstag wurde die erste Ausgabe mit dem traditionellen Zunftbecher begossen.

FOTO ZVG